

## Vier neue Staphylinen-Arten aus dem Mittelmeer- Faunengebiet,

beschrieben von *M. Quedenfeldt* in Berlin.

### 1. *Achenium brevipenne* n. sp.

*Nigro-piceum, nitidum, antennis, segmentis tribus posterioribus, pedibus elytrisque rufis, his thorace tertia parte brevioribus, dense et fortius punctatis.*

Long. abdomine excepto  $3\frac{1}{2}$  mm.

Patria: Marocco (Tanger, Tetuan).

Diese durch ihre kurzen Flügeldecken ausgezeichnete Art steht in der Färbung dem *A. depressum* Grav. am nächsten. Auch die Form des Kopfes und des Halsschildes ist bei beiden Arten ähnlich, letzteres bei *A. brevipenne* nach der Basis noch mehr verschmälert und die Punctirung dichter und mässig feiner. Die breite erhabene Mittellinie des Halsschildes ist nach vorn hin undeutlich punctirt, hinten glatt und von dicht gedrängten Punkten begrenzt. Die rothen kurzen Flügeldecken sind ebenso stark, aber viel dichter als das Halsschild und gleichmässig punctirt. Die 3 letzten hellrothen Segmente des gleichmässig dicht und fein punctirten Hinterleibes setzen sich in der Färbung gegen die dunkel pechbraunen vorderen Segmente scharf ab. Die Beine sind hellroth mit angebräunten Knien.

Ich sammelte diese Art im Winter 1880—81 in mehreren Exemplaren unter grossen Steinen auf feuchtem Thonboden; bei Tanger auch im Angeschwemmten des Uéd el Ihud.

### 2. *Lithocharis nitida* n. sp.

*Ferruginea, nitida, capite parcius thoraceque subtiliter punctatis, hoc medio longitudinaliter laevi, elytris confertim et paulo minus fortiter punctatis, abdomine subtilissime et confertim punctato.*

Long. abdomine excepto  $1\frac{3}{5}$  mm.

Patria: Marocco (Tanger, Tetuan, Arsila).

### 3. *Lithocharis Simoni* n. sp.

*Ferruginea, nitida, capite thoraceque dense et fortius punctatis, hoc linea longitudinali laevi, elytris confertim punctatis, thorace brevioribus, abdomine subtilissime et confertim punctato.*

Long. abdomine excepto  $1\frac{1}{2}$  mm.

Patria: Hispania mer. (Algeciras in Andalusia).

Ich erlaube mir, diese Art nach dem um die Förderung unserer entomologischen Wissenschaft sehr verdienten Herrn Hans Simon in Stuttgart zu benennen, in dessen Gesellschaft ich dieselbe sammelte.

Die Beschreibung beider Arten kann ich dahin zusammenfassen, dass die Punctirung der *Lith. Simoni* stärker und namentlich die des Kopfes und Halsschildes auch dichter ist. Die Flügeldecken sind bei *L. Simoni* kürzer. Die rothe Färbung, der lebhaft glänzende Vorderleib, der matte Hinterleib und die gelbe Farbe der Beine sind beiden Arten gemeinsam. Die Unterseite des Hinterleibes bei *L. Simoni* ist wieder durch die viel stärkere Punctirung verschieden.

Die Geschlechtsauszeichnungen der Männchen — ein kleiner dreieckiger Ausschnitt am Hinterrande des Segments 6 und zwei Längsreihen steifer, vereinzelter Börstchen am Segment 7 — sind bei der *L. Simoni* schwächer vorhanden.

Einige Exemplare beider Arten wurden von mir im vorigen Herbst und Winter auf Thonboden theils unter Steinen gefunden, theils aus faulenden Pflanzenstoffen gesiebt.

#### 4. *Paederus Fauveli* n. sp.

*Alatus, parum nitidus, spissius albido-pubescent, niger, antennarum basi et palporum articulo primo piceo-testaceis. Capite densius, prothorace confertim, elytris ruguloso-, abdomine subtilius punctatis.*

Long. abdomine excepto  $2\frac{3}{4}$ —3 mm.

Patria: Marocco (Duëran, Marocco urbs), Abyssinia.

In die Gruppe der eintönig schwarz oder düster blau gefärbten *P. coeruleus* Er. (Madagascar), *memnonius* Er. (Aegypten) und *luctuosus* Klug (Tette, Mozambique) gehörig, dem letzteren — mit welchem ich ihn auf der hiesigen königl. Sammlung vergleichen konnte — am nächsten stehend. Er ist indessen durch die stärkere, fast reifartige silberweisse Pubescenz und die viel weniger dichte Punctirung von Kopf und Halsschild gut von demselben unterschieden. Die untere Seite des Hinterleibes ist weitläufiger und kräftiger punctirt, als der übrige Körper.

Ich sammelte den Käfer im März dieses Jahres bei Duëran, einem Orte zwischen Mogador und der Stadt Marocco am Fusse des Atlasgebirges, an dem steinigem Ufer eines Bergbaches in einigen Exemplaren; später am Flusse Tensift bei der Stadt Marocco.

Ich erlaube mir, diese Art nach dem ausgezeichneten Entomologen, Herrn Albert Fauvel in Caen zu benennen, welcher dieselbe — wie er mir mittheilt — auch aus Abyssinien, als *P. stimula* Fvl. in litt., besitzt.

Bemerkung: Bei den Grössenangaben der vorstehenden Beschreibungen habe ich die Länge des Hinterleibes nicht berücksichtigt,

da dieselbe bekanntlich gerade in der Familie der Staphyliniden bei den verschiedenen Exemplaren einer Art — beeinflusst durch mannigfache Umstände, wie verschiedene Methoden des Tödtens, der Präparirung etc. — derart variirt, dass hierauf bezügliche Angaben nach meinem Dafürhalten nie ganz genau sein können; es sind also die Maasse vom vorderen Kopfende bis zum hinteren Rande der Flügeldecken gegeben.

---

## Diagnose einer neuen europäischen Art der Staphylinen-Gattung *Echidnoglossa* Wollast.

von *M. Quedenfeldt*.

*E. ventricosa* n. sp.

*Nitida, pilosa, rufo-testacea, elytris paulo obscurioribus, antennarum basi pedibusque testaceis, abdomine latissimo, basin versus constricto, segmentis tribus posterioribus nigris.*

Long. abdomine excepto 1¼ mm.

Patria: Hisp. mer. (Algeciras, Cordova) Marocco (Tetuan).

Eine eingehendere Beschreibung dieser interessanten Art — welche ich im vergangenen Herbst in 6 Exemplaren bei Algeciras und Tetuan aus Laub siebte — behalte ich mir vor später zu geben, da mir zur Zeit ein grösseres Vergleichsmaterial von anderen *Echidnoglossa*-Arten nicht vorliegt. Herr Fauvel, dem ich den Käfer einsandte, schreibt mir, dass er ein Exemplar desselben auch von Cordova besitzt.

---

## Zwei neue Staphylinen aus Angola

von *M. Quedenfeldt*.

1. *Xantholinus coeruleipennis* n. sp.

*Niger, nitidus, pilosus, elytris viridi-chalybeis, palpis rufis, pedibus rufo-piceis, clypeo, vertice et thorace laevigatis, elytris disco biserialim, lateribus irregulariter perspicue, abdomine dispersim subtiliter punctatis.*

Long. abdomine excepto 9 mm.

Patria: Africa occ. Angola (von Mechow).

In die nur exotische Arten umfassende Gruppe gehörig, deren Halsschild weder auf der Scheibe, noch an den Seiten Punctreihen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Quedenfeldt Max

Artikel/Article: [Vier neue Staphylinen-Arten aus dem Mittelmeer-Faunengebiet. 291-293](#)